

Die Aktiengesellschaft

Börsenpflichtblatt
der Frankfurter
Wertpapierbörse



Zeitschrift für das
gesamte Aktienwesen,
für deutsches,
europäisches und
internationales
Unternehmens- und
Kapitalmarktrecht

Inhalt · 61. Jahrgang · Heft 6/2016

Aufsätze

Prof. Dr. Dr. h.c. Holger Fleischer, Dipl.-Kfm., LL.M.

Unternehmensbewertung zwischen Tat- und Rechtsfrage – Der Stinnes-Beschluss des BGH zur Anwendung neuer Bewertungsstandards auf vergangene Bewertungsstichtage

Die angemessene Abfindung für ausscheidende Aktionäre wird in der Spruchpraxis fast ausnahmslos unter Rückgriff auf die berufsständischen Bewertungsgrundsätze der Wirtschaftsprüfer ermittelt. Dass ein neuer Bewertungsstandard (hier: IDW S 1 2005) auf vergangene Bewertungsstichtage angewendet werden kann, hat der BGH in seinem Stinnes-Beschluss kürzlich entschieden. Der Beitrag analysiert diesen Beschluss und ergreift zugleich die Gelegenheit, sich grundsätzlicher zur rechtlichen Dimension der Unternehmensbewertung zu äußern und ihre Verzahnung mit der betriebswirtschaftlichen Bewertungstheorie und der berufsständischen Bewertungspraxis zu erläutern.

185

RA Dr. Jörgen Tielmann / RA Dr. Christian Gahr

Erstreckung des Stimmverbots der Verwaltungsorganmitglieder auf den beherrschenden Aktionär – Sippenhaft im Konzern?

Nach § 136 Abs. 1 Satz 1 AktG kann niemand für sich oder einen anderen das Stimmrecht ausüben, wenn darüber Beschluss gefasst wird, ob er zu entlasten oder von einer Verbindlichkeit zu befreien ist oder ob die Gesellschaft gegen ihn Ansprüche geltend machen soll. Bei Beschlussfassungen, die sich sowohl gegen Verwaltungsorganmitglieder als auch den beherrschenden Aktionär der Gesellschaft richten, gibt die Frage der Reichweite dieses Stimmverbots in der Praxis der Hauptversammlung immer wieder Anlass für Auffassungsdifferenzen zwischen Aktionären und dem Versammlungsleiter. Die Literatur und Rechtsprechung zu dieser Fragestellung ist gerade für Fälle der Beschlussfassung nach § 147 Abs. 1 und 2 AktG sehr spärlich. Im Rahmen dieser Abhandlung sollen die sich in der Praxis ergebenden Rechtsfragen näher erörtert werden.

199

Kommentar

Prof. Dr. Michael Kort

Kriterien der Herabsetzung der Vorstandsvergütung nach § 87 Abs. 2 Satz 1 AktG (Kommentar zu BGH v. 27.10.2015 – II ZR 296/14, AG 2016, 214)

Der BGH äußerte sich am 27.10.2015 erstmals zu einigen grundsätzlichen Fragen der Möglichkeit der Herabsetzung der Vorstandsvergütung gem. § 87 Abs. 2 Satz 1 AktG n.F., so unter anderem zur Herabsetzungspflicht, zu den Herabsetzungskriterien sowie zum Ausmaß der Herabsetzung. Der Beitrag setzt sich teils zustimmend, teils kritisch mit den Ausführungen des BGH auseinander. Zutreffend führt der BGH aus, dass es kein Ermessen bei der Herabsetzung gibt. Die Herabsetzung hat aber entgegen dem BGH ohne Berücksichtigung individuell-subjektiver Kriterien und in größerem Ausmaß als vom BGH angenommen zu erfolgen.

209

Rechtsprechung

Herabsetzung der Vorstandsbezüge in der Insolvenz der AG

BGH v. 27.10.2015 – II ZR 296/14

214

Verfassungsmäßigkeit der sog. Zinsschranke

BFH v. 14.10.2015 – I R 20/15

219

Rechte der Gläubiger von Schuldverschreibungen in der Insolvenz der Schuldnerin

OLG Dresden v. 9.12.2015 – 13 U 223/15

219

Unternehmensbewertung

OLG Karlsruhe v. 23.7.2015 – 12a W 4/15

220

Akteneinsichtsrecht im Strafverfahren

OLG Stuttgart v. 16.5.2014 – 1 Ws 74/14

223

Impressum

R 96

Rechts-Report

Aktienrecht in Zahlen

„Einpersonen-Aktiengesellschaften“ i.S.v. § 42 AktG

R 79

Anlegerschutz

Einschränkung des Widerrufsrechts für Verbraucherdarlehensverträge durch die Umsetzung der Wohnimmobilienkreditrichtlinie in nationales Recht

R 82

Neues zur Rechnungslegung

Einbeziehung von Tochterunternehmen in den Konzernabschluss

R 84

Kapitalmarkt-Report

Zahlen, Fakten, Entwicklungen

Geht das noch? – Beteiligungsunternehmen und Asset-Manager an der Börse

R 85

Börse

Deutsche Börse und London Stock Exchange planen Zusammenschluss

R 86

EEX und Powernext wollen weitere Handelsplätze einführen

R 87

Börse Moskau startet Indizes für Mid- und Small-Cap-Aktien

R 88

Börse Katar tritt der UN-Nachhaltigkeitsinitiative bei

R 88

Nasdaq Dubai erlaubt ägyptischen Brokern direkten Zugriff

R 88

Branchen- und Unternehmens-Report

Branchen-Nachrichten

Branchenstrukturerhebung 2015 für mittelständische Augenoptiker

R 88

Wirtschaftliche Entwicklung der deutschen Consultingbranche

R 89

Der Markt für Consumer Electronics

R 90

Jahresabschlüsse

Aurubis AG

R 90

Gerry Weber International AG

R 91

Bibliothek

Neuerscheinungen

R 93

Zeitschriftenspiegel

R 94

Beilagenhinweis:

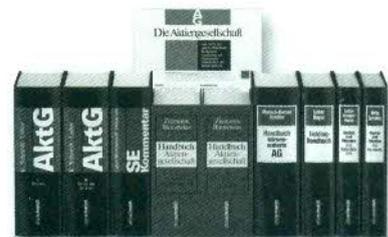
Dieser Ausgabe liegen Prospekte der Fachseminare von Fürstenberg sowie der Verlage C.H. Beck, München, und Dr. Otto Schmidt KG, Köln, bei. Wir bitten unsere Leser um freundliche Beachtung.

Wie Aktienrechtler heute arbeiten: AG online

Jeder Aktienrechtler hat natürlich **Die Aktiengesellschaft (AG)**, die führende Fachzeitschrift zum Thema, abonniert.

Alles, was Sie darüber hinaus für Ihren Arbeitsalltag brauchen, können Sie als Abonnent jetzt einfach dazubuchen. Mit dem Modul **AG online** für nur 24 Euro + MwSt. pro Monat.

Sie erhalten ein erstklassiges Recherchetool, das neben der Zeitschrift auch die gewichtigen Kommentare in digitaler Form enthält sowie die renommierten Handbücher zur AG, zu Aufsichtsrat und Vorstand und speziell zur Holding auf der vertrauten Plattform von juris.



Einfach ausprobieren: **4 Wochen kostenlos**

Mehr erfahren: www.otto-schmidt.de/ag-online

juris Das Rechtsportal

ottoschmidt